

Weitere Verzögerungen auf der K113-Baustelle in Isernhagen

Da baut sich Frust auf: Statt Ende 2026 soll die Freigabe nun erst im Frühjahr 2027 erfolgen

ISERNHAGEN (wal). Jetzt ist die Katze aus dem Sack: Die Dauerbaustelle auf der Kreisstraße 113 in Isernhagen F.B. verzögert sich erneut. Das teilte die Region Hannover jetzt mit. Zuletzt hatte die Behörde eine entsprechende Mitteilung der Üstra noch als „Kommunikationspanne“ abgetan.

Per Pressemitteilung informierte die Region am Freitagmorgen, 31. Juli, über die weiteren Verzögerungen. „Der neue Zeitplan rund um die Baumaßnahmen an der K113 in Isernhagen steht. Das geplante Ende 2026 ist nicht mehr zu halten“, so Regionssprecher Christoph Borschel.



Dauerbaustelle K113: Die Arbeiten am dritten und letzten Bauabschnitt werden voraussichtlich erst im Frühjahr 2027 abgeschlossen.
Foto: Frank Walter

BODENGUTACHTER LAG FALSCH

Leider hätten die witterungsbedingten Verzögerungen – im harten Winter 2025/2026 ruhten die Arbeiten sechs Wochen länger als geplant – 2026 nicht aufgeholt werden können. Zudem habe im zuletzt fertiggestellten zweiten Bauabschnitt der Unterbau erneuert werden müssen. Der Boden sei entgegen dem Baugrundgutachten nicht ausreichend tragfähig gewesen und habe die erforderlichen Mindestwerte nicht eingehalten. „Da ähnliche Bodenverhältnisse auch im dritten Bauabschnitt zu erwarten sind, wird die Baumaßnahme voraussichtlich erst im Frühjahr 2027 abgeschlossen werden können“, so der Sprecher.

Ein konkretes Datum wollte er auch auf Nachfrage nicht nennen. Noch Ende Juni hatte die Region beteuert, dass man weiterhin mit einer Fertigstellung der K113 bis Jahresende 2026 plane. Dabei hatte die Üstra zu diesem Zeitpunkt bereits in einer Nachricht zum neuen Umleitungsfahrplan für die Buslinie 620 mitgeteilt, dass der Fahrplan bis voraussichtlich Ende März 2027 Bestand haben werde. Die Region hatte dies auf Nachfrage dieser Redaktion als „Kommunikationspanne“ bezeichnet, die Üstra ihre Meldung daraufhin zurückgezogen. Jetzt kommt es also doch zu der weiteren Verzögerung der Dauerbaustelle.

Bereits seit Oktober 2024



Lange Rohre: Im dritten Bauabschnitt der K113 werden gerade Wasserleitungen erneuert.
Foto: Frank Walter

lässt die Region die marode K113 in K.B. und F.B. von Grund auf umbauen. Geplant war die Baustelle zunächst bis Ende 2025, dann bis Mitte 2026 und schließlich bis Ende 2026. Nun werden also aus ursprünglich geplanten rund eineinviertel Jahren erwartungsgemäß etwa zweieinhalb Jahre – das ist eine glatte Verdopplung der Bauzeit.

Wenn es denn dabei tatsächlich bleibt, woran unter anderem F.B.s Ortsbürgermeisterin Angela Leifers (CDU) noch zweifelt: „Mein Bauchgefühl sagt mir, es wird eher Sommer 2027“, sagt sie mit Blick auf den Fortschritt der Arbeiten. Die Verzögerungen seien allerdings auch dadurch zustande gekommen, dass die Arbeiten auf Wunsch der Anlieger kleinteiliger als angedacht erledigt würden und zeitweise weiterhin Busse durch die Baustelle geleitet worden seien.

Ausdrücklich nicht kritisieren möchte die Ortsbürgermeisterin die Arbeiter vor Ort: „Die machen einen tollen Job.“ Aus ihrer Sicht sei der Fehler vorher in der Planung und beim Vertrag mit der Baufirma passiert. Vorgesehen sei nur eine Arbeitskolonne, entsprechend langsam schritten die Arbeiten voran.

In der Konsequenz müssten nun die Bürger wie auch Pendler unter den Verzögerungen leiden. „Die F.B.er sind stinksauer“, sagt Leifers. Für Gewer-



"Ich sage, die sind in einem Jahr fertig": Landwirt Friedel Könecke hat die Baustelle im Blick.
Foto: Frank Walter

betreibende stellten die Auswirkungen der Dauerbaustelle einen riesigen Kraftakt dar, auch der volkswirtschaftliche Schaden sei hoch. Zu denjenigen, die die Baustelle täglich zu Umwegen zwingt, gehört Landwirt Friedel Könecke, dessen Hof direkt neben dem aktuell gesperrten Bereich liegt. „Zu mehr als der Hälfte der Flächen würde ich normalerweise rechtsrum fahren. Das ist ein bisschen umständlicher gerade“, sieht er das aber recht entspannt. Ebenso wie die Ortsbürgermeisterin geht auch Könecke davon aus, dass die nun genannte Fertigstellung im Frühjahr 2027 noch nicht das letzte Wort sein wird: „Der erste und zweite Bauabschnitt haben auch je ein Jahr gedauert. Ich sage, die sind in einem Jahr fertig.“

Wie mancher Autofahrer verbotenerweise einfach die Absperrungen beiseitezuräumen, um zumindest in Randzeiten doch durch den gesperrten Bereich zu fahren, kommt für den Landwirt aber nicht infrage. Er hat stattdessen Verständnis dafür, dass die Absperrbaken auch stehen bleiben, wenn die Hauptbaufirma wie jetzt gerade Betriebsferien macht. „Sonst würden sich die Autofahrer ja wieder daran gewöhnen, dass sie hier durchkommen.“

Und komplett ruhen die Arbeiten in dieser Zeit auch nicht. Mitarbeiter eines Sub-

unternehmens waren am Freitag gerade dabei, im dritten Bauabschnitt auf der K113 neue Wasserleitungen zu verlegen. Die einzelnen langen Rohre werden vor dem Einbau mitten auf der Straße miteinander verschweißt – das braucht Platz.

Die ersten beiden Bauabschnitte der K113 in Isernhagen sind mittlerweile abgeschlossen. Die Fahrbahn zwischen der Heinrich-Könecke-Straße in K.B. und der Tiefen Trift in F.B. ist fertiggestellt, alle Grundstücke sind wieder erreichbar, und Busse können die umgebauten Bushaltestellen wieder anfahren. Zudem wurden zwei neue Fußgängerampeln auf Höhe der Tilkentrift und des Kindergartens errichtet, die eine sichere Überquerung der Straße ermöglichen. In diesem Bereich sind auch der Fahrradschutzstreifen in Richtung Isernhagen K.B. sowie der neue Radweg in Richtung F.B. fertiggestellt. Begonnen haben die Arbeiten im dritten und letzten Bauabschnitt zwischen der Tiefen Trift und der Möllerstrift. Da dort auch das neue Feuerwehrhaus steht, wird die Feuerwehr zwischenzeitlich sogar für sechs bis acht Wochen in ihr altes Haus an der Hauptstraße 24 zurückziehen, um einsatzfähig zu bleiben. „Das werden wir auch noch überstehen“, gibt sich F.B.s stellvertretende Ortsbrandmeisterin Ute Splinter-Kempter zuversichtlich.

ADFC lädt zur Radtour nach Garbsen

ISERNHAGEN (r/bs). Die ADFC-Ortsgruppe Isernhagen lädt am Samstag, 22. August 2026, zu einer gemeinsamen Fahrradtour nach Garbsen ein. Unter der Leitung von Arne Grävemeyer startet die rund 65 Kilometer lange Tour um 10 Uhr gegenüber der Kirchhörter Kirche. Gegen 10.20 Uhr besteht zudem die Möglichkeit, bei der Feuerwehr in Altwarmbüchen zur Gruppe dazuzustoßen.

Die Route führt durch Isernhagen Süd und Langenhagen entlang des Mittellandkanals mit Blick auf die Werkstandorte am gegenüberliegenden Ufer. Weitere Stationen sind der Kinderwald sowie in Garbsen die Naherholungsgebiete Schwarzer See und Berenbosteler See. Im Ortsteil Horst ist eine gemeinsame Einkehr geplant.

Auf dem Rückweg verläuft die Strecke durch Osterwald und über ruhige Waldwege am Rand des Otternhagener Moors. Außerdem stehen ein Aussichtspunkt für Flugzeugbeobachtungen und ein Hofladen für Alpaka-Fans auf dem Programm.

Gefahren wird auf gut ausgebauten Radwegen und ruhigen Nebenstraßen mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 16 bis 17 Stundenkilometern. Die Teilnahme erfolgt mit einem verkehrssicheren Fahrrad oder E-Bike und auf eigene Gefahr. Für Verpflegung und Getränke während der Tour sorgen die Teilnehmenden selbst.

Eine Anmeldung ist per E-Mail an grvm@online.de möglich. Weitere Informationen gibt es unter 0171 9717394.

Mit dem Rad durch sieben Dörfer

ISERNHAGEN (r/bs). Die Bürgerstiftung Isernhagen, der ADFC Isernhagen sowie die Freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr laden für Sonntag, 16. August, zur „7-Dörfer-Radtour“ ein. Zwischen 10 und 15 Uhr können Familien und andere Radfahrbegeisterte alle sieben Isernhagener Ortsteile erkunden und dabei Stempel sammeln.

Die vom ADFC vorgeschlagenen Strecken führen durch die unterschiedlichen Landschaften und Dörfer der Gemeinde. Gestartet werden kann an jeder beliebigen Feuerwehrwache. Dort erhalten die Teilnehmenden kostenlos eine Stempelkarte und eine Übersicht der Tourenvorschläge. Die Reihenfolge und die Zahl der angefahrenen Stationen können sie selbst bestimmen. Die längste mögliche Strecke umfasst rund 40 Kilometer.

Wer mindestens fünf Stempel gesammelt hat, kann seine Kar-

te an einer der Stationen abgeben und nimmt an der Verlosung eines kleinen Gewinns teil. Einen zusätzlichen Sonderstempel gibt es an der „Isernhagener Mitte“. Wo diese liegt, sollen die Teilnehmenden selbst herausfinden. Dort informieren Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerstiftung und des ADFC über ihre Arbeit. An den Feuerwehrwachen stellen die Einsatzkräfte zudem die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr vor.

Die Standorte der Stempelstationen sind auf den Internetseiten der Bürgerstiftung Isernhagen und der Freiwilligen Feuerwehr Isernhagen zu finden. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass die Teilnahme auf eigene Verantwortung erfolgt. Alle Radfahrenden müssen selbst auf ihre Fitness, die Verkehrssicherheit ihrer Fahrräder und die Einhaltung der Verkehrsregeln achten.

Ganz in Weiß auf der Hauptstraße

ISERNHAGEN (r/bs). Der Förderkreis der Grundschule Isernhagen NB und der Lions Club Burgdorf-Isernhagen laden am Samstag, 8. August, zum dritten „Diner en Blanc“ ein. Der „Isernhagener Sommernachtsraum“ beginnt um 18 Uhr auf der gesperrten Hauptstraße vor dem Isernhagenhof in Isernhagen F.B. Der Aufbau der Tische ist bereits ab 16.30 Uhr möglich. Ab 18 Uhr sollten keine Fahrzeuge mehr in den Veranstaltungsbereich fahren.

Das Besondere an der Veranstaltung: Alle Gäste erscheinen möglichst vollständig in Weiß und gestalten ihren Picknickplatz selbst. Mitgebracht werden können Tische, Stühle oder Bänke, weiße Tischdecken, Dekoration, Windlichter oder akkubetriebene Lichterketten sowie ein gut gefüllter Picknickkorb mit Speisen und Getränken.

So entsteht gemeinsam eine stimmungsvolle Atmosphäre unter freiem Himmel. Die Veranstalter empfehlen außerdem Mückenschutz und Sonnenschutz.

Wer die Veranstaltung bereichern möchte, ist eingeladen, mit Livemusik oder kleinen Kleinkunstbeiträgen zum Programm beizutragen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Um den gemeinnützigen Charakter der Veranstaltung zu unterstützen, bitten die Organisatoren um eine Spende von 25 Euro pro Tisch – gerne auch mehr. Der gesamte Erlös fließt in zwei Projekte: die Erneuerung des Fußballplatzes an der Grundschule Isernhagen NB sowie ein Konzert des Vereins „Klang und Leben“ für Menschen mit Demenz und Pflegebedürftige.

Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird die Veranstaltung verschoben. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.

Die Veranstalter hoffen erneut auf viele Gäste in weißer Kleidung, die mit guter Laune und einem Picknickkorb zu einem besonderen Sommerabend für den guten Zweck beitragen.

Drei Tage Dorffest in Neuwarmbüchen

Festumzug, Live-Musik, Gottesdienst und Familientag sorgen vom 28. bis 30. August für abwechslungsreiches Programm

NEUWARMBÜCHEN (bs). Vom 28. bis 30. August 2026 verwandelt sich der Festplatz am Rothenfeld wieder in einen Treffpunkt für die ganze Familie: Das Dorffest Neuwarmbüchen bietet an drei Tagen ein abwechslungsreiches Programm mit Kommersabend, Festumzug, Live-Musik, Gottesdienst und Familientag. Veranstalter ist der Ortsrat Neuwarmbüchen gemeinsam mit zahlreichen örtlichen Vereinen und Institutionen.

Den Auftakt bildet am Freitag, 28. August, um 19 Uhr der traditionelle Kommersabend. Der Eintritt kostet 25 Euro und beinhaltet ein Schnitzelbuffet. Durch den Abend führt Moderator Stefan Flüeck. Ab 21 Uhr steigt die Zeltparty mit DJ Kai Nürnberg. Der Eintritt zur Party ist frei.

Am Samstag, 29. August, startet um 14 Uhr der große Festumzug. Treffpunkt beziehungsweise Start ist um 14 Uhr an den Hägewiesen in Lohne. Wer mit einem Umzugswagen teilnehmen möchte, kann sich bei Benedikt Labove anmelden. Ab 19 Uhr sorgt erneut DJ Kai Nürnberg bei der Zeltparty für Stimmung, bevor um 20 Uhr die Liveband Midnight Phantom auf der Bühne steht. Bei den Abendveranstaltungen sind bei freiem Eintritt zu erleben.

Der Sonntag, 30. August, beginnt um 10 Uhr mit einem Zeltgottesdienst mit Pastor Harms. Anschließend lädt das Katerfrühstück ab 11 Uhr für 18 Euro inklusive Buffet zum gemeinsamen Ausklang der Festtage ein. Von 13 bis 16 Uhr steht beim Familientag der Nachwuchs im Mittelpunkt. Geplant sind unter anderem Kaffee und Kuchen, Kinderschminken, eine Hüpfburg sowie ein Kettenkarussell.

Karten für den Kommersabend und das Katerfrühstück sind im Vorverkauf am Kiosk Neuwarmbüchen sowie in der Gastro beim FCN erhältlich. An beiden Vorverkaufsstellen ist ausschließlich Barzahlung möglich. Während des Festes werden Getränke über Chips ausgegeben, eine EC-Karten-

nehmen



Jugendliche beim Bau des Umzugswagens der Kinder- und Jugendfeuerwehr Neuwarmbüchen für das 125-jährige Jubiläum der Ortsfeuerwehr im Jahr 2024. Die Jubiläumsfeier gab den Anstoß für die Wiederbelebung des Dorffestes, das nun wieder alle zwei Jahre stattfindet.
Foto: Michel Bonnecke

Unsere Servicenummern

Private Kleinanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33
kleinanzeigen@wochenblaetter.de

Familienanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33
familienanzeigen@madsack.de

epaper.marktspiegel-verlag.de

Vertrieb/Zeitungszustellung
Bitte über den Button „Zeitung nicht erhalten“ auf der Webseite www.marktspiegel-verlag.de.